

Martin Falk, Gerhard Schwarz

## Vorerst kein Einbruch der Investitionspläne für 2009

### Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2008

**Die Sachgütererzeugung wird 2009 nominell um 0,6% weniger investieren als im Vorjahr. Wesentlich gekürzt werden die Investitionen jedoch in der Produktion von Kfz, Konsumgütern und Nahrungsmitteln. Dagegen planen die Hersteller von Investitionsgütern und Vorprodukten eine leichte Ausweitung. Die Bauwirtschaft sieht Investitionen vor, die um 7,2% unter dem Vorjahresniveau liegen.**

Der WIFO-Investitionstest wird seit 1996 im Rahmen des harmonisierten Programms in Zusammenarbeit mit der EU (DG ECFIN) durchgeführt und von dieser finanziell unterstützt. Detaillierte Ergebnisse finden sich im Tabellenanhang. • Begutachtung: Marcus Scheiblecker • Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer • E-Mail-Adressen: [Martin.Falk@wifo.ac.at](mailto:Martin.Falk@wifo.ac.at), [Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at](mailto:Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at)

Gemäß dem WIFO-Investitionstest vom Herbst 2008 wollen die Unternehmen der Sachgütererzeugung im Jahr 2009 etwas weniger investieren als im Vorjahr (nominell -0,6%, ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung +1,1%). In der Bauwirtschaft werden die Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 7,2% abnehmen. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO in seiner jüngsten Prognose vom Dezember 2008 mit einem Rückgang der Bruttoanlageinvestitionen um real 3,8% im Jahr 2009; für 2010 wird eine Stagnation erwartet (+0,3%; Scheiblecker, 2009).

Die Sachgütererzeugung (einschließlich Bergbau und Mineralölverarbeitung) wird 2009 laut Investitionstest 8.361 Mio. € investieren, nach 8.408 Mio. € im Jahr 2008 und 8.830 Mio. € im Jahr 2007. Die Investitionsquote (Investitionen in Prozent des Umsatzes) wird 2009 bei 5,3% liegen.

#### Der WIFO-Investitionstest

Im Oktober und November befragte das WIFO österreichische Unternehmen zu Investitionsabsichten und Umsatzerwartungen. Rund 800 Betriebe aus den Bereichen Sachgütererzeugung und Bauwirtschaft beteiligten sich an der Erhebung.

Die Hochrechnung wird jeweils für sechs Branchenobergruppen und zwei Beschäftigtengrößenklassen durchgeführt (zum Hochrechnungsverfahren siehe Czerny – Falk – Schwarz, 2005).

Der Investitionstest wird seit 1963 durchgeführt und ist seit 1996 Teil des gemeinsamen harmonisierten Programms für Konjunkturumfragen in der Europäischen Union. Dieses Programm wird von der Europäischen Kommission (DG ECFIN) finanziell unterstützt.

Die österreichischen Sachgütererzeuger kürzten ihre Bruttoanlageinvestitionen 2008 nominell um 4,8% (ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung -5,5%). Sie haben damit angesichts des einsetzenden Abschwungs die ursprünglichen Investitionspläne für 2008 (laut WIFO-Investitionstest vom Frühjahr 2008 +7,7%) nicht realisiert. Der seit 2005 anhaltende Anstieg der Investitionen kam damit zum Stillstand. Ihren Höhepunkt hatte die Investitionsdynamik mit dem Einsetzen des Aufschwungs 2006 verzeichnet, als die Unternehmen der Sachgütererzeugung (ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung) laut WIFO-Investitionstest um 30,5% mehr investierten als im Jahr davor. Bereits 2007 wurde der Konjunkturrückgang überschritten, die Betriebe weiteten die Investitionen um nur mehr 3,2% aus. Laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung betrug der Anstieg der Bruttoanlageinvestitionen in der Sachgütererzeugung

**Sachgütererzeugung  
kürzt Investitionen  
2008 deutlich**

gung 2006 nominell 10,1% und 2007 4,4%. Somit bestätigen die Daten der VGR die Ergebnisse des WIFO-Investitionstests für 2007, während der Investitionstest für 2006 eine zu hohe Steigerung ausweist, die aber tendenziell mit der Entwicklung gemäß der VGR übereinstimmt.

Die im Herbst 2008 erstellten Pläne lassen für 2009 bestenfalls eine Stagnation der Investitionen der österreichischen Sachgütererzeuger erwarten (nominell -0,6%). Die Investitionsquote ist mit 5,3% der Umsätze wesentlich niedriger als zum Konjunkturrückgang im Jahr 2007 (5,7%), aber deutlich höher als vor dem Einsetzen der Hochkonjunktur (2005: 4,8% der Umsätze).

### 2009 Stagnation der Investitionen

In der Sachgütererzeugung werden die Investitionen 2009 stagnieren (nominell -0,6%). Ohne Bergbau und Mineralverarbeitung ist mit einer schwachen Zunahme zu rechnen (+1,1%). Deutliche Kürzungen planen die Kfz-Industrie und die Hersteller von Konsumgütern.

#### Übersicht 1: Investitionen der Sachgütererzeugung

##### ÖNACE-Gliederung

		2007	2008	2009
Nominell	Mio. €	8.830	8.408	8.361
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 9,2	- 4,8	- 0,6
Real, zu Preisen von 2000	Mio. €	8.353	7.858	7.778
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 7,6	- 5,9	- 1,0

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

#### Übersicht 2: Investitionskennzahlen der Sachgütererzeugung – Investitionsintensität, Investitionsquote

##### Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
	Investitionen pro Kopf der Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	14.103	15.407	14.670	14.589	5,5	5,7	5,4	5,3
Bergbau	100.479	239.858	243.975	207.135	3,5	8,2	10,0	5,5
Vorprodukte	15.882	18.068	16.140	16.778	6,6	6,8	6,0	6,2
Kraftfahrzeuge	12.144	9.492	13.383	12.451	2,4	2,0	4,5	4,2
Investitionsgüter	8.229	10.113	9.612	9.795	3,8	4,2	4,1	4,0
Langlebige Konsumgüter	6.864	6.994	6.626	5.606	3,4	3,2	2,3	4,1
Nahrungs- und Genussmittel	23.653	16.601	16.592	16.296	10,0	6,4	5,5	5,1
Kurzlebige Konsumgüter	5.354	5.754	6.418	6.041	3,3	3,7	4,2	3,8

Q: WIFO-Investitionstest.

#### Übersicht 3: Investitionsmotive in der Sachgütererzeugung

##### Nach ÖNACE-Obergruppen

	2008				2009			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	39,2	21,3	26,6	12,9	38,3	20,1	27,5	14,1
Bergbau	33,3	33,3	33,3	0,0	28,6	28,6	28,6	14,3
Vorprodukte	37,1	21,3	26,8	14,8	37,8	19,5	27,3	15,5
Kraftfahrzeuge	31,4	37,1	25,7	5,7	34,2	21,1	36,8	7,9
Investitionsgüter	39,4	23,7	25,3	11,6	37,4	25,1	27,5	10,0
Langlebige Konsumgüter	45,3	21,9	20,3	12,5	42,5	21,9	24,7	11,0
Nahrungs- und Genussmittel	44,9	12,8	30,8	11,5	37,6	17,6	27,1	17,6
Kurzlebige Konsumgüter	46,9	15,6	29,2	8,3	44,2	11,6	27,9	16,3

Q: WIFO-Investitionstest.

Angesichts des Konjunkturabschwungs, der sich ab dem Frühjahr 2008 deutlich verstärkte, erscheinen die Investitionspläne für 2009 allerdings relativ optimistisch, eine Revision nach unten ist zu erwarten. Dafür spricht das Revisionsmuster in früheren Rezessionsphasen. So hatten die Unternehmen im Herbst 2001 ihre Pläne für 2002 deut-

lich zu positiv eingeschätzt (-2,0%) und passten sie im Frühjahr 2002 bereits deutlich nach unten an (-7,3%). Der WIFO-Investitionstest vom Frühjahr 2003 zeigte dann für 2002 einen Rückgang um 9,6%, auf Basis der VGR blieben die Investitionen 2002 nominell sogar um 13,0% unter dem Vorjahresniveau. Offenbar halten Unternehmen am Ende einer Aufschwungphase zunächst an ihren Plänen fest und revidieren sie dann relativ kurzfristig.

#### Übersicht 4: Struktur der Investitionen der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2008				2009			
	Bauten	Computer- hardware <sup>1)</sup>	Software	Maschinen	Bauten	Computer- hardware <sup>1)</sup>	Software	Maschinen
	Anteile an den Investitionen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	19,0	3,1	2,1	53,1	21,8	3,8	2,5	55,9
Bergbau	10,3	0,4	0,1	34,8	18,4	1,7	0,0	65,9
Vorprodukte	20,9	3,5	2,0	60,1	19,5	3,5	2,2	60,8
Kraftfahrzeuge	7,4	1,1	1,5	76,6	13,3	0,9	1,9	73,3
Investitionsgüter	26,4	5,0	3,5	36,3	34,5	6,7	4,7	29,0
Langlebige Konsumgüter	26,8	4,9	4,5	40,5	30,8	4,4	4,8	32,7
Nahrungs- und Genussmittel	15,8	1,8	1,9	48,9	20,7	3,4	2,5	55,3
Kurzlebige Konsumgüter	12,0	4,1	4,0	67,1	24,1	6,5	3,7	61,2

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen (wie Fahrzeuge usw.). – <sup>1)</sup> Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

#### Übersicht 5: Entwicklung der Investitionen und des Umsatzes der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Hochgeschätzte Investitionen		
	2007	2008	2009
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 9,2	- 4,8	- 0,6
Bergbau	+ 138,7	+ 1,7	- 15,1
Vorprodukte	+ 13,8	- 10,7	+ 4,0
Kraftfahrzeuge	- 21,8	+ 41,0	- 7,0
Investitionsgüter	+ 22,9	- 4,9	+ 1,9
Langlebige Konsumgüter	+ 1,9	- 5,3	- 15,4
Nahrungs- und Genussmittel	- 29,8	- 0,1	- 1,8
Kurzlebige Konsumgüter	+ 7,5	+ 11,5	- 5,9

	Hochgeschätzter Umsatz		
	2007	2008	2009
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 6,5	- 0,4	+ 1,2
Bergbau	+ 1,0	- 16,8	+ 54,9
Vorprodukte	+ 9,9	+ 1,4	+ 0,1
Kraftfahrzeuge	- 7,2	- 36,6	- 0,7
Investitionsgüter	+ 9,4	- 2,1	+ 4,9
Langlebige Konsumgüter	+ 7,7	+ 35,3	- 54,0
Nahrungs- und Genussmittel	+ 9,4	+ 16,5	+ 5,0
Kurzlebige Konsumgüter	- 4,5	- 2,9	+ 3,2

Q: WIFO-Investitionstest.

Das WIFO prognostiziert für 2009 eine deutliche Einschränkung der Investitionen in der Gesamtwirtschaft, für 2010 eine Stagnation. In der Abschwungphase Anfang der 1990er-Jahre wurden die Investitionen in der Sachgütererzeugung zwischen 1992 bis 1995 nominell in jedem Jahr gekürzt. In der jüngsten Rezession gingen sie 2002 und 2004 deutlich zurück und stagnierten 2003. In der aktuellen Rezession sind die relativ günstigen Investitionspläne für 2010 von der Erwartung zusätzlicher Anreize geprägt: Die degressive Abschreibungsmethode auf bewegliche Wirtschaftsgüter wurde Anfang 2009 eingeführt und gilt auf zwei Jahre befristet. Ihre steuerliche Wirkung ist

aber sehr begrenzt, sodass von dieser Maßnahme nur schwache Impulse auf die Investitionstätigkeit ausgehen werden. Außerdem profitieren von der höheren Abschreibungsmöglichkeit nur Unternehmen, die Gewinne erwirtschaften. Größeren Einfluss auf die Entwicklung der Investitionen österreichischer Unternehmen haben laut Valderrama (2002) die erwartete Nachfrage und die Gewinnsituation; beide Faktoren werden heuer wenig expansiv sein. So erwarteten im WIFO-Konjunkturtest vom Dezember 2008 nur 5% der österreichischen Sachgütererzeuger eine günstige Entwicklung ihrer Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten, während 45% mit einer ungünstigen Entwicklung rechneten.

**Übersicht 6: Investitionen und Umsätze in den Bundesländern**

Nach ÖNACE-Gliederung, Sachgütererzeugung insgesamt

	Investitionen		
	2007	2008	2009
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 9,2	- 4,8	- 0,6
Wien	+ 13,4	- 2,3	- 3,9
Niederösterreich	+ 0,0	- 5,0	- 0,2
Burgenland	+ 8,2	- 4,5	- 1,0
Steiermark	+ 2,3	- 5,5	+ 0,3
Kärnten	+ 10,7	- 4,6	- 0,1
Oberösterreich	+ 16,1	- 5,6	+ 0,1
Salzburg	+ 17,3	- 4,0	- 1,0
Tirol	+ 22,9	- 6,7	+ 1,0
Vorarlberg	- 6,0	- 0,8	- 1,8

	Umsätze		
	2007	2008	2009
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 6,5	- 0,4	+ 1,2
Wien	+ 2,6	- 3,1	+ 4,7
Niederösterreich	- 2,3	- 0,6	+ 2,9
Burgenland	+ 23,7	+ 2,8	+ 0,3
Steiermark	- 6,3	+ 0,6	+ 1,6
Kärnten	+ 4,5	- 2,3	+ 4,9
Oberösterreich	+ 16,7	+ 1,7	- 4,3
Salzburg	+ 15,9	- 1,8	+ 3,9
Tirol	+ 24,7	- 0,0	+ 2,5
Vorarlberg	+ 5,5	- 4,7	+ 5,2

Q: WIFO-Investitionstest. Projektion der Hochschätzung anhand der Branchenstruktur der einzelnen Bundesländer.

**Übersicht 7: Umfang der Erhebung in der Sachgütererzeugung**

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Zahl der Meldungen	Beschäftigte 2008		Repräsentationsgrad in %
		Gemeldet	Insgesamt	
Sachgütererzeugung insgesamt	601	185.721	586.589	31,7
Bergbau	3	2.173	3.676	59,1
Vorprodukte	336	91.928	272.324	33,8
Kraftfahrzeuge	19	13.158	27.403	48,0
Investitionsgüter	105	53.952	124.290	43,4
Langlebige Konsumgüter	38	6.250	35.199	17,8
Nahrungs- und Genussmittel	42	8.926	71.558	12,5
Kurzlebige Konsumgüter	58	9.334	52.139	17,9

Q: WIFO-Investitionstest.

**Kfz- und Konsumgüterhersteller planen deutliche Investitionskürzung**

Die Investitionen der Hersteller von Nahrungsmitteln (nominell -1,8%), langlebigen Konsumgütern (-15,4%) und Kfz (-7%), des Bergbaus (-15,1%) und der Mineralölverarbeitung dürften 2009 abnehmen. Die Hersteller von Investitionsgütern wollen dagegen um 1,9% mehr investieren als im Vorjahr. Auch die Erzeuger von Vor- und Zwischenprodukten wollen ihre Investitionen 2009 nominell ausweiten (+4%). Beide

Branchen schränkten allerdings die Investitionen bereits 2008 ein (Herstellung von Investitionsgütern nominell  $-4,9\%$ , von Vorprodukten  $-10,7\%$ ), die Hersteller von langlebigen Konsumgütern investierten um  $5,3\%$  weniger als 2007. In der Kfz-Branche stiegen die Investitionen 2008 kräftig ( $+41\%$ ), jedoch gegenüber einem relativ niedrigen Ausgangsniveau. Nach dem Abschluss einiger Großprojekte halbierten sich die Investitionen in dieser Branche zwischen 2003 und 2006 nahezu und stagnierten 2007. Erst 2008 trat eine Belebung ein, die aber 2009 bereits wieder von einem Rückgang abgelöst wird.

Die Investitionsdynamik variiert laut WIFO-Investitionstest auch zwischen den Unternehmensgrößenklassen. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten planen die stärkste Ausweitung (nominell  $+11\%$ ). Unternehmen mit 250 bis 499 Beschäftigten rechnen mit einer Zunahme der Investitionen um  $4,9\%$  und Großunternehmen (500 oder mehr Beschäftigte) um nominell  $8,8\%$ . Dagegen wollen Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten wesentlich weniger investieren als im Vorjahr (nominell  $-7,7\%$ ).

2009 planen die Unternehmen in der Sachgütererzeugung eine nominelle Steigerung der Investitionen in Hardware um  $23\%$ , die Investitionen in Software sollen nominell um  $18\%$  zunehmen. Im Jahr 2008 wurden die Hardwareinvestitionen nominell um fast die Hälfte erhöht ( $+46\%$ ), während die Investitionen in Software nominell um  $19\%$  geringer waren als im Vorjahr. Der Vergleich mit den Befragungsergebnissen vom Frühjahr 2008 zeigt, dass die ursprünglichen Pläne für die Softwareinvestitionen 2008 erheblich nach unten korrigiert wurden, jene für Hardwareinvestitionen dagegen nach oben.

Im Rahmen des WIFO-Investitionstests werden auch die Erwartungen zur Umsatzentwicklung erfragt. Nachdem die Umsätze der Sachgütererzeuger (ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung) 2008 gegenüber dem Vorjahr stagnierten, erwarten die Unternehmen 2009 einen Rückgang um  $2\%$ . Im Konjunkturrückgang 2007 betrug die nominelle Umsatzsteigerung noch  $7\%$  gegenüber dem Vorjahr (ohne Bergbau, da dieser 2008 und 2009 durch Sonderfaktoren wie die erhebliche Erdölverteuerung beeinflusst wird). Die Hersteller von Kfz erwarten 2009 eine Stagnation der Umsätze, nachdem diese 2008 nominell um  $36,6\%$  einbrachen. Die Produzenten von Vorprodukten gehen von einer Stagnation aus ( $+0,1\%$ ), die Erzeuger von Investitionsgütern sowie Nahrungs- und Genussmitteln von einem Zuwachs um  $5\%$ .

Die Unternehmen der Bauwirtschaft werden 2009 ihre Investitionen deutlich verringern (nominell  $-7,2\%$ ). Die Tiefbauunternehmen werden dabei um  $6,5\%$ , die Hochbauunternehmen um  $7,5\%$  weniger investieren. Die Kürzungen betreffen vor allem die Errichtung und Adaptierung von Geschäftsgebäuden der Bauunternehmen (nominell  $-32\%$ ), dagegen sollen die Investitionen in Maschinen und Geräte nur leicht zurückgehen (nominell  $-2,3\%$ ). 2008 weiteten die Bauunternehmen ihre Investitionen nominell um  $9,8\%$  aus. Im Jahr 2007 betrug die Steigerung der Investitionen laut VGR nominell  $10,3\%$  und real  $7,5\%$ .

### Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien steigen

### Umsätze sinken 2009 leicht

### Bauwirtschaft plant Einschränkung der Bruttoanlageinvestitionen

#### Übersicht 8: Bruttoanlageinvestitionen der Bauwirtschaft

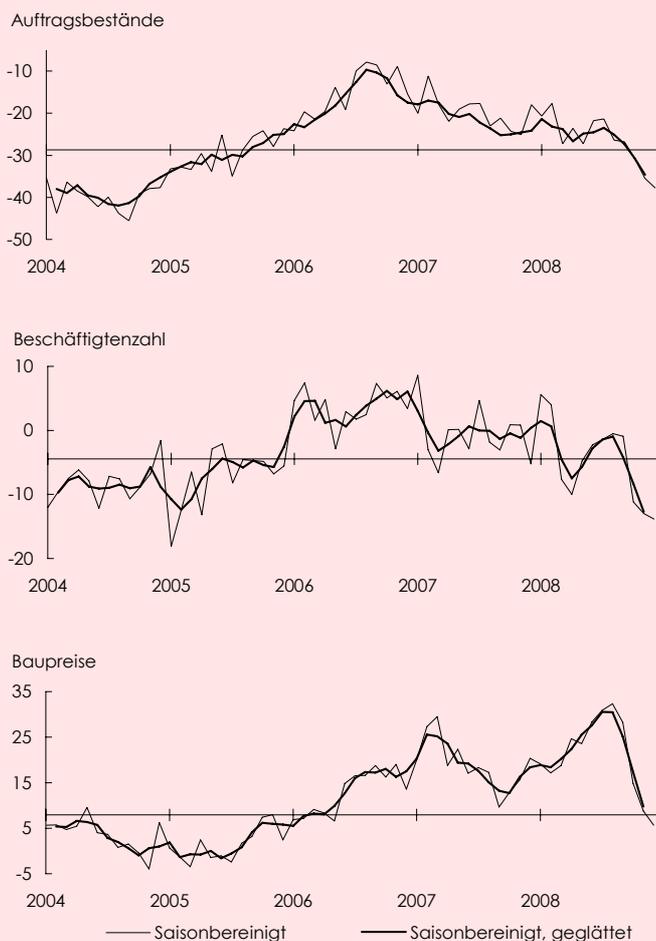
		2006	2007	2008	2009
Nominell	Mio. €	405	403	443	411
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 24,3	- 0,5	+ 9,8	- 7,2

Q: WIFO-Investitionstest. Mit früheren Auswertungen aufgrund der Umstellung des Hochschätzungsverfahrens nicht vergleichbar.

Im Jahr 2010 ist eine Belebung der Baunachfrage zu erwarten. Einerseits könnte der Tiefbau von den geplanten vorgezogenen Infrastrukturinvestitionen profitieren (z. B. Bahnhofsanierungen, vorgezogene Investitionen der BIG, Instandhaltung durch die ASFINAG), andererseits könnte der Hochbau durch das Programm zur thermischen Sanierung bestehender Gebäude stimuliert werden.

Abbildung 1: Konjunkturschätzung in der Bauwirtschaft

Salden aus positiven und negativen Einschätzungen in % aller Meldungen



Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 9: Kapazitätsauslastung

Bauwirtschaft

	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt
	Durchschnittliche Kapazitätsauslastung im November in %		
2005	77	80	77
2006	76	83	77
2007	77	86	78
2008	78	83	79

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 10: Investitionsmotive

Bauwirtschaft

	Ersatzbeschaffung	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Anderes
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %			
2006	48	22	20	11
2007	57	10	22	11
2008	51	14	26	10
2009	48	13	28	11

Q: WIFO-Investitionstest.

Czerny, M., Falk, M., Schwarz, G., "Investitionen verharren 2005 auf hohem Niveau. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2005", WIFO-Monatsberichte, 2005, 78(8), S. 553-562, [http://www.wifo.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&typeid=8&id=25696&display\\_mode=2](http://www.wifo.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&typeid=8&id=25696&display_mode=2).

Scheiblecker, M., "Europas Wirtschaft in der Rezession – heimische Wirtschaftspolitik dämpft den Abschwung. Prognose für 2009 und 2010", WIFO-Monatsberichte, 2009, 82(1), S. 3-14, [http://www.wifo.ac.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&id=34859&typeid=8&display\\_mode=2](http://www.wifo.ac.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&id=34859&typeid=8&display_mode=2).

Valderrama, M., "Credit Channel and Investment Behavior in Austria: A Micro-econometric Approach", Oesterreichische Nationalbank, Working Paper, 2002, (58).

## Literaturhinweise

### *Manufacturing Industries Expect Zero Investment Growth in 2009 – Slump in Construction*

#### *Results of the WIFO Autumn 2008 Investment Survey – Summary*

According to the results of WIFO's Autumn 2008 Investment Survey, investment in manufacturing declined by 4.8 percent in 2008 (at current prices) and is expected to fall by 0.6 percent in 2009. The greatest shrinkage is expected for automotive and consumer goods. In contrast, there will be increases in investment goods and intermediate goods. The manufacturing firms plan to push up their investment in hardware and software by 23 and 18 percent, respectively. Construction companies plan to cut their investments by 7.2 percent.

## Anhang: Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2008

### Übersicht 1: Entwicklung der Investitionen und Umsätze

	2007	2008 Mio. €	2009
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	6.587	6.271	6.405
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	8.830	8.408	8.361
Real, zu Preisen von 2000	8.353	7.858	7.778
Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup>	403	443	411
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	115.581	111.894	119.380
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	156.197	155.564	157.477
Veränderung gegen das Vorjahr in %			
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	+ 20,4	- 4,8	+ 2,1
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 9,2	- 4,8	- 0,6
Real, zu Preisen von 2000	+ 7,6	- 5,9	- 1,0
Bauhauptgewerbe und Bauindustrie	- 0,5	+ 9,8	- 7,2
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	+ 7,2	- 3,2	+ 6,7
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 6,5	- 0,4	+ 1,2

Q: WIFO-Investitionstest. - <sup>1)</sup> Mit früheren Auswertungen aufgrund der Umstellung des Hochschätzungsverfahrens nicht vergleichbar.

### Übersicht 2: Umfang der Erhebung

#### Industrie nach Fachverbänden

	Gemeldet	Beschäftigte 2008		Repräsentationsgrad In %
			Insgesamt	
Industrie insgesamt	181.667		400.294	45,4
Basissektor	28.803		41.219	69,9
Chemie	17.208		45.687	37,7
Technische Verarbeitung	94.101		197.450	47,7
Bauzulieferung	23.955		56.610	42,3
Traditionelle Konsumgüter	17.600		59.328	29,7
Bergwerke	2.295		842	272,6
Eisenerzeugende Industrie	13.719		15.678	87,5
NE-Metallindustrie	2.979		5.710	52,2
Stein- und keramische Industrie	5.765		14.599	39,5
Glasindustrie	7.943		10.275	77,3
Chemische Industrie	17.208		45.687	37,7
Papierindustrie	5.119		8.470	60,4
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	3.196		9.020	35,4
Holzindustrie	10.247		31.736	32,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	8.926		27.631	32,3
Textilindustrie	3.885		11.174	34,8
Bekleidungsindustrie	949		7.938	12,0
Gießereindustrie	2.546		7.486	34,0
Maschinen und Metallwaren	49.908		118.116	42,3
Fahrzeugindustrie	10.060		29.950	33,6
Elektro- und Elektronikindustrie	34.133		49.384	69,1

Q: WIFO-Investitionstest.

## Übersicht 3: Investitionsentwicklung

## Industrie nach Fachverbänden

	2006	2007	2008	2009	2007	2008	2009
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	5.472	6.587	6.271	6.405	+ 20,4	- 4,8	+ 2,1
Basissektor	1.320	1.807	1.660	1.755	+ 36,9	- 8,1	+ 5,7
Chemie	513	1.270	1.097	950	+ 147,4	- 13,7	- 13,4
Technische Verarbeitung	1.821	2.063	2.159	2.369	+ 13,3	+ 4,7	+ 9,7
Bauzulieferung	914	784	734	657	- 14,2	- 6,4	- 10,5
Traditionelle Konsumgüter	904	663	620	674	- 26,7	- 6,4	+ 8,7
Bergwerke	16	21	19	16	+ 31,0	- 6,8	- 19,5
Eisenerzeugende Industrie	555	589	521	644	+ 6,2	- 11,5	+ 23,6
NE-Metallindustrie	112	209	101	63	+ 86,0	- 51,8	- 37,2
Stein- und keramische Industrie	167	189	190	198	+ 13,6	+ 0,2	+ 4,5
Glasindustrie	218	174	163	136	- 19,9	- 6,4	- 16,6
Chemische Industrie	513	1.270	1.097	950	+ 147,4	- 13,7	- 13,4
Papierindustrie	143	157	194	231	+ 9,9	+ 23,2	+ 19,2
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	84	67	98	113	- 19,9	+ 46,0	+ 15,8
Holzindustrie	544	398	377	296	- 26,8	- 5,3	- 21,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	662	503	448	461	- 24,1	- 10,9	+ 2,9
Textilindustrie	44	44	46	43	+ 1,3	+ 4,5	- 7,4
Bekleidungsindustrie	9	9	13	10	+ 4,0	+ 43,5	- 21,4
Gießereiindustrie	79	114	116	121	+ 44,1	+ 1,8	+ 4,4
Maschinen und Metallwaren	1.156	1.296	1.288	1.359	+ 12,1	- 0,6	+ 5,6
Fahrzeugindustrie	197	243	434	440	+ 23,3	+ 78,3	+ 1,4
Elektro- und Elektronikindustrie	486	561	493	612	+ 15,4	- 12,1	+ 24,1

Q: WIFO-Investitionstest. Getrennte Hochschätzung für jede Obergruppe und jeden Fachverband. "Industrie insgesamt": Summe der Obergruppen, entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

## Übersicht 4: Entwicklung des Umsatzes

## Industrie nach Fachverbänden

	2006	2007	2008	2009	2007	2008	2009
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	107.784	115.581	111.894	119.380	+ 7,2	- 3,2	+ 6,7
Basissektor	21.556	22.772	23.231	29.789	+ 5,6	+ 2,0	+ 28,2
Chemie	12.416	13.716	13.365	14.102	+ 10,5	- 2,6	+ 5,5
Technische Verarbeitung	49.668	54.319	51.060	51.059	+ 9,4	- 6,0	- 0,0
Bauzulieferung	10.379	10.799	10.247	10.503	+ 4,0	- 5,1	+ 2,5
Traditionelle Konsumgüter	13.766	13.976	13.991	13.928	+ 1,5	+ 0,1	- 0,4
Bergwerke	212	231	247	262	+ 8,6	+ 7,0	+ 6,2
Eisenerzeugende Industrie	5.471	6.353	6.970	6.715	+ 16,1	+ 9,7	- 3,7
NE-Metallindustrie	2.897	3.079	3.372	3.483	+ 6,3	+ 9,5	+ 3,3
Stein- und keramische Industrie	2.897	2.945	2.905	2.996	+ 1,7	- 1,3	+ 3,1
Glasindustrie	1.273	1.281	1.340	1.385	+ 0,7	+ 4,6	+ 3,3
Chemische Industrie	12.416	13.716	13.365	14.102	+ 10,5	- 2,6	+ 5,5
Papierindustrie	3.668	3.782	4.066	4.035	+ 3,1	+ 7,5	- 0,8
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	1.712	1.815	1.891	1.947	+ 6,0	+ 4,2	+ 2,9
Holzindustrie	6.330	6.764	6.208	6.366	+ 6,9	- 8,2	+ 2,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	8.154	8.848	8.908	8.771	+ 8,5	+ 0,7	- 1,5
Textilindustrie	1.717	1.704	1.460	1.536	- 0,8	- 14,3	+ 5,2
Bekleidungsindustrie	763	836	801	789	+ 9,5	- 4,1	- 1,5
Gießereiindustrie	1.482	1.551	1.479	1.428	+ 4,7	- 4,7	- 3,5
Maschinen und Metallwaren	25.202	30.506	30.200	29.120	+ 21,0	- 1,0	- 3,6
Fahrzeugindustrie	13.279	12.248	9.808	9.644	- 7,8	- 19,9	- 1,7
Elektro- und Elektronikindustrie	12.202	12.156	12.314	12.786	- 0,4	+ 1,3	+ 3,8

Q: WIFO-Investitionstest. Getrennte Hochschätzung für jede Obergruppe und jeden Fachverband. "Industrie insgesamt": Summe der Obergruppen, entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 5: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

Industrie nach Fachverbänden

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Industrie insgesamt	13.944	16.853	16.043	16.388	5,1	5,7	5,6	5,4
Basissektor	32.833	44.399	40.797	43.120	6,1	7,9	7,1	5,9
Chemie	11.641	29.335	25.320	21.938	4,1	9,3	8,2	6,7
Technische Verarbeitung	9.468	10.802	11.306	12.404	3,7	3,8	4,2	4,6
Bauzulieferung	16.433	13.929	13.037	11.665	8,8	7,3	7,2	6,3
Traditionelle Konsumgüter	15.022	11.125	10.414	11.324	6,6	4,7	4,4	4,8
Bergwerke	7.665	25.868	24.103	19.400	7,5	9,0	7,9	6,0
Eisenerzeugende Industrie	37.031	38.662	34.202	42.259	10,1	9,3	7,5	9,6
NE-Metallindustrie	25.486	38.091	18.372	11.540	3,9	6,8	3,0	1,8
Stein- und keramische Industrie	11.246	12.929	12.951	13.538	5,8	6,4	6,5	6,6
Glasindustrie	22.663	17.271	16.160	13.474	17,1	13,6	12,2	9,8
Chemische Industrie	11.641	29.335	25.320	21.938	4,1	9,3	8,2	6,7
Papierindustrie	17.559	18.198	22.421	26.727	3,9	4,2	4,8	5,7
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	9.395	7.629	11.139	12.896	4,9	3,7	5,2	5,8
Holzindustrie	17.449	12.618	11.949	9.383	8,6	5,9	6,1	4,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	24.223	18.167	16.178	16.654	8,1	5,7	5,0	5,3
Textilindustrie	3.554	3.830	4.004	3.706	2,5	2,6	3,2	2,8
Bekleidungsindustrie	1.118	1.144	1.642	1.291	1,1	1,1	1,6	1,3
Gießereindustrie	10.476	15.117	15.384	16.056	5,3	7,3	7,8	8,5
Maschinen und Metallwaren	10.489	11.580	11.507	12.146	4,6	4,2	4,3	4,7
Fahrzeugindustrie	6.406	8.257	14.721	14.924	1,5	2,0	4,4	4,6
Elektro- und Elektronikindustrie	9.468	11.293	9.929	12.320	4,0	4,6	4,0	4,8

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 6: Struktur der Investitionen

Industrie nach Fachverbänden

	2008				2009			
	Bauten	Computer- hardware <sup>1)</sup>	Software	Maschinen	Bauten	Computer- hardware <sup>1)</sup>	Software	Maschinen
	Anteile an den Investitionen in %							
Industrie insgesamt	19,5	3,2	2,1	57,3	20,3	4,0	2,3	57,6
Basissektor	12,5	4,5	1,0	57,2	12,0	4,8	0,9	64,3
Chemie	22,6	1,8	1,5	68,4	20,7	2,3	1,7	67,5
Technische Verarbeitung	22,7	3,5	2,7	51,7	26,5	4,6	3,3	48,6
Bauzulieferung	27,5	2,4	2,4	51,7	23,3	2,6	3,0	55,5
Traditionelle Konsumgüter	11,8	2,5	3,4	64,4	16,9	3,5	3,0	60,0
Bergwerke	12,5	1,2	2,8	59,0	6,3	1,4	5,7	56,2
Eisenerzeugende Industrie	16,3	1,1	1,5	71,7	13,5	0,6	0,7	78,2
NE-Metallindustrie	5,5	0,8	1,3	85,2	14,9	1,8	2,5	70,8
Stein- und keramische Industrie	17,9	2,2	2,7	57,9	24,0	1,8	1,4	68,5
Glasindustrie	33,8	0,9	1,7	55,0	14,4	1,6	4,1	62,4
Chemische Industrie	22,6	1,8	1,5	68,4	20,7	2,3	1,7	67,5
Papierindustrie	3,5	39,4	1,0	58,6	7,2	33,8	1,3	61,0
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	3,8	1,9	2,4	82,6	19,2	1,8	1,3	78,1
Holzindustrie	26,2	3,5	2,5	46,5	28,5	4,2	3,2	45,9
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	12,9	2,3	3,0	59,9	14,0	3,9	3,4	57,8
Textilindustrie	13,0	4,0	3,2	65,2	8,1	4,7	2,7	58,9
Bekleidungsindustrie	2,2	9,0	7,5	46,8	4,6	10,4	10,1	9,6
Gießereindustrie	3,8	0,3	0,4	91,3	4,5	0,5	0,2	69,4
Maschinen und Metallwaren	24,2	2,9	3,0	48,4	24,7	3,0	3,9	48,0
Fahrzeugindustrie	3,9	0,6	1,4	81,9	8,3	0,7	1,7	68,4
Elektro- und Elektronikindustrie	25,9	6,3	2,7	40,1	33,4	9,2	2,8	38,1

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen. – <sup>1)</sup> Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

## Übersicht 7: Investitionsmotive

## Industrie nach Fachverbänden

	2008				2009			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke
Anteile an der Zahl der Meldungen in %								
Industrie insgesamt	39,2	21,5	26,6	12,8	38,6	20,0	27,3	14,1
<b>Basissektor</b>	33,0	22,6	22,6	21,7	33,6	22,1	22,1	22,1
Chemie	37,9	24,3	22,9	15,0	36,3	24,0	24,0	15,8
Technische Verarbeitung	37,7	24,1	27,5	10,7	37,1	22,5	29,1	11,3
Bauzulieferung	43,1	19,1	25,0	12,7	45,5	14,1	28,3	12,1
Traditionelle Konsumgüter	42,9	15,3	31,6	10,2	39,5	16,2	28,1	16,2
<b>Bergwerke</b>	30,0	20,0	25,0	25,0	31,8	18,2	22,7	27,3
Eisenerzeugende Industrie	26,1	34,8	26,1	13,0	30,0	35,0	20,0	15,0
NE-Metallindustrie	40,0	20,0	13,3	26,7	33,3	23,3	23,3	20,0
Stein- und keramische Industrie	41,4	15,7	25,7	17,1	47,5	11,5	26,2	14,8
Glasindustrie	35,3	29,4	23,5	11,8	40,0	13,3	33,3	13,3
Chemische Industrie	37,9	24,3	22,9	15,0	36,3	24,0	24,0	15,8
Papierindustrie	38,9	11,1	27,8	22,2	47,4	15,8	15,8	21,1
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	29,5	20,5	38,6	11,4	34,9	16,3	37,2	11,6
Holzindustrie	45,3	19,7	24,8	10,3	45,1	15,6	28,7	10,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	44,9	12,8	30,8	11,5	37,6	17,6	27,1	17,6
Textilindustrie	46,4	28,6	21,4	3,6	43,3	16,7	23,3	16,7
Bekleidungsindustrie	55,0	0,0	35,0	10,0	52,6	10,5	15,8	21,1
Gießereindustrie	30,0	20,0	25,0	25,0	27,8	11,1	27,8	33,3
Maschinen und Metallwaren	37,7	24,2	27,9	10,2	37,7	21,1	29,2	12,0
Fahrzeugindustrie	22,6	38,7	29,0	9,7	28,1	21,9	40,6	9,4
Elektro- und Elektronikindustrie	41,7	20,0	26,1	12,2	38,3	26,2	25,2	10,3

Q: WIFO-Investitionstest.

## Übersicht 8: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

## Industrie nach Fachverbandsobergruppen

	2008				2009			
	Positiv	Kein Einfluss	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?		Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort
			Negativ	Keine Antwort				
Anteile an der Zahl der Meldungen in %								
<b>Industrie insgesamt</b>	70,3	17,8	9,4	2,5	64,6	16,4	15,8	3,2
Nachfrage	70,3	17,8	9,4	2,5	64,6	16,4	15,8	3,2
Finanzielle Ressourcen	53,2	29,7	13,6	3,6	47,6	29,7	18,5	4,2
Technologische Entwicklungen	64,7	29,6	2,0	3,6	66,4	28,6	0,9	4,0
Anderes	17,9	60,3	9,6	12,3	18,7	57,9	9,7	13,7
<b>Basissektor</b>	72,2	20,4	3,7	3,7	56,6	20,8	20,8	1,9
Nachfrage	72,2	20,4	3,7	3,7	56,6	20,8	20,8	1,9
Finanzielle Ressourcen	57,4	24,1	11,1	7,4	49,1	20,8	24,5	5,7
Technologische Entwicklungen	61,8	34,5	1,8	1,8	58,5	37,7	1,9	1,9
Anderes	20,0	58,2	10,9	10,9	21,2	53,8	11,5	13,5
<b>Chemie</b>	80,3	9,9	7,0	2,8	76,1	11,3	12,7	0,0
Nachfrage	80,3	9,9	7,0	2,8	76,1	11,3	12,7	0,0
Finanzielle Ressourcen	50,7	33,8	12,7	2,8	40,0	42,9	17,1	0,0
Technologische Entwicklungen	67,1	25,7	2,9	4,3	76,1	21,1	1,4	1,4
Anderes	21,7	60,9	4,3	13,0	24,3	58,6	7,1	10,0
<b>Technische Verarbeitung</b>	75,8	12,3	10,9	0,9	65,1	12,4	20,6	1,9
Nachfrage	75,8	12,3	10,9	0,9	65,1	12,4	20,6	1,9
Finanzielle Ressourcen	57,4	29,7	11,0	1,9	50,7	28,0	18,8	2,4
Technologische Entwicklungen	70,9	25,2	0,5	3,4	70,6	26,4	0,0	3,0
Anderes	17,9	61,1	9,5	11,6	18,6	58,0	11,2	12,2
<b>Bauzulieferung</b>	59,8	24,6	10,7	4,9	61,3	16,8	14,3	7,6
Nachfrage	59,8	24,6	10,7	4,9	61,3	16,8	14,3	7,6
Finanzielle Ressourcen	51,7	28,8	13,6	5,9	50,0	28,8	13,6	7,6
Technologische Entwicklungen	60,0	32,2	3,5	4,3	58,5	32,2	0,8	8,5
Anderes	18,0	58,6	9,0	14,4	19,6	57,1	6,3	17,0
<b>Traditionelle Konsumgüter</b>	63,8	24,8	9,5	1,9	63,5	25,0	7,7	3,8
Nachfrage	63,8	24,8	9,5	1,9	63,5	25,0	7,7	3,8
Finanzielle Ressourcen	45,5	30,7	20,8	3,0	43,3	29,8	21,2	5,8
Technologische Entwicklungen	57,7	35,6	2,9	3,8	64,8	29,5	1,9	3,8
Anderes	13,5	61,5	13,5	11,5	12,5	60,4	11,5	15,6

Q: WIFO-Investitionstest.

### Übersicht 9: Verwendete Sektorgliederung nach ÖNACE

#### Sachgütererzeugung insgesamt

<b>Bergbau</b>		<b>Kraftfahrzeuge</b>	
10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung		34 Kraftwagen und Kraftwagenteile	
11 Erdöl-, Erdgasbergbau und damit verbundene Dienstleistungen		<b>Investitionsgüter</b>	
12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		29 Maschinenbau	
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen		30 Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und Einrichtungen	
		32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	
		33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	
		35 Sonstiger Fahrzeugbau	
<b>Vorprodukte</b>		<b>Langlebige Konsumgüter</b>	
13 Erzbergbau		36 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	
14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		<b>Nahrungs- und Genussmittel</b>	
20 Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Möbel)		15, 16 Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	
21 Herstellung und Verarbeitung von Papier und Pappe		<b>Kurzlebige Konsumgüter</b>	
24 Chemikalien und chemische Erzeugnisse		17 Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)	
25 Gummi- und Kunststoffwaren		18 Bekleidung	
26 Herstellung und Bearbeitung von Glas, Herstellung von Waren aus Steinen und Erden		19 Ledererzeugung und -verarbeitung	
27 Metallerzeugung und -bearbeitung		22 Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	
28 Metallerzeugnisse			
31 Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.			
37 Rückgewinnung			

### Übersicht 10: Entwicklung der Investitionen

#### Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Mio. €				Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	8.083	8.830	8.408	8.361	+ 9,2	- 4,8	- 0,6
Bergbau	363	866	881	748	+ 138,7	+ 1,7	- 15,1
Vorprodukte	4.189	4.765	4.257	4.425	+ 13,8	- 10,7	+ 4,0
Kraftfahrzeuge	340	266	374	348	- 21,8	+ 41,0	- 7,0
Investitionsgüter	968	1.189	1.130	1.152	+ 22,9	- 4,9	+ 1,9
Langlebige Konsumgüter	243	248	235	199	+ 1,9	- 5,3	- 15,4
Nahrungs- und Genussmittel	1.697	1.191	1.190	1.169	- 29,8	- 0,1	- 1,8
Kurzlebige Konsumgüter	284	305	340	320	+ 7,5	+ 11,5	- 5,9

Q: WIFO-Investitionstest.

### Übersicht 11: Entwicklung der Umsätze

#### Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Mio. €				Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	146.610	156.197	155.564	157.477	+ 6,5	- 0,4	+ 1,2
Bergbau	10.443	10.552	8.778	13.595	+ 1,0	- 16,8	+ 54,9
Vorprodukte	63.490	69.796	70.789	70.870	+ 9,9	+ 1,4	+ 0,1
Kraftfahrzeuge	14.110	13.093	8.295	8.235	- 7,2	- 36,6	- 0,7
Investitionsgüter	25.752	28.182	27.601	28.948	+ 9,4	- 2,1	+ 4,9
Langlebige Konsumgüter	7.141	7.689	10.401	4.789	+ 7,7	+ 35,3	- 54,0
Nahrungs- und Genussmittel	16.977	18.575	21.631	22.714	+ 9,4	+ 16,5	+ 5,0
Kurzlebige Konsumgüter	8.697	8.310	8.070	8.326	- 4,5	- 2,9	+ 3,2

Q: WIFO-Investitionstest.

## Übersicht 12: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006	Investitionsintensität			2006	Investitionsquote		
		2007	2008	2009		2007	2008	2009
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	14.103	15.407	14.670	14.589	5,5	5,7	5,4	5,3
Bergbau	100.479	239.858	243.975	207.135	3,5	8,2	10,0	5,5
Vorprodukte	15.882	18.068	16.140	16.778	6,6	6,8	6,0	6,2
Kraftfahrzeuge	12.144	9.492	13.383	12.451	2,4	2,0	4,5	4,2
Investitionsgüter	8.229	10.113	9.612	9.795	3,8	4,2	4,1	4,0
Langlebige Konsumgüter	6.864	6.994	6.626	5.606	3,4	3,2	2,3	4,1
Nahrungs- und Genussmittel	23.653	16.601	16.592	16.296	10,0	6,4	5,5	5,1
Kurzlebige Konsumgüter	5.354	5.754	6.418	6.041	3,3	3,7	4,2	3,8

Q: WIFO-Investitionstest.

## Übersicht 13: Struktur der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Bauten	2008			Bauten	2009		
		Computer- hardware <sup>1)</sup>	Software	Maschinen		Computer- hardware <sup>1)</sup>	Software	Maschinen
	Anteile in %				Anteile in %			
Sachgütererzeugung insgesamt	19,01	3,07	2,12	53,13	21,82	3,82	2,51	55,95
Bergbau	10,34	0,39	0,06	34,77	18,37	1,73	0,00	65,86
Vorprodukte	20,90	3,48	2,01	60,09	19,50	3,54	2,23	60,76
Kraftfahrzeuge	7,37	1,09	1,45	76,64	13,34	0,93	1,91	73,27
Investitionsgüter	26,43	4,98	3,53	36,35	34,47	6,70	4,66	28,99
Langlebige Konsumgüter	26,82	4,90	4,51	40,52	30,76	4,37	4,78	32,72
Nahrungs- und Genussmittel	15,78	1,77	1,93	48,90	20,73	3,37	2,51	55,32
Kurzlebige Konsumgüter	12,04	4,11	4,00	67,12	24,12	6,48	3,67	61,16

Q: WIFO-Investitionstest. – <sup>1)</sup> Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

## Übersicht 14: Investitionsmotive

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Ersatz alter Anlagen	2008			Ersatz alter Anlagen	2009		
		Kapazitäts- ausweitung	Rationali- sierung	Andere Investitions- zwecke		Kapazitäts- ausweitung	Rationali- sierung	Andere Investitions- zwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	39,2	21,3	26,6	12,9	38,3	20,1	27,5	14,1
Bergbau	33,3	33,3	33,3	0,0	28,6	28,6	28,6	14,3
Vorprodukte	37,1	21,3	26,8	14,8	37,8	19,5	27,3	15,5
Kraftfahrzeuge	31,4	37,1	25,7	5,7	34,2	21,1	36,8	7,9
Investitionsgüter	39,4	23,7	25,3	11,6	37,4	25,1	27,5	10,0
Langlebige Konsumgüter	45,3	21,9	20,3	12,5	42,5	21,9	24,7	11,0
Nahrungs- und Genussmittel	44,9	12,8	30,8	11,5	37,6	17,6	27,1	17,6
Kurzlebige Konsumgüter	46,9	15,6	29,2	8,3	44,2	11,6	27,9	16,3

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 15: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2008				2009			
	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?							
	Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort	Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
<i>Sachgütererzeugung insgesamt</i>								
Nachfrage	71,1	17,2	9,4	2,3	65,5	15,7	15,6	3,2
Finanzielle Ressourcen	53,9	29,3	13,4	3,4	47,9	29,5	18,7	3,9
Technologische Entwicklungen	66,1	28,3	2,1	3,6	67,5	27,5	0,9	4,1
Anderes	17,5	60,5	9,4	12,6	18,3	58,5	9,2	13,9
<i>Bergbau</i>								
Nachfrage	66,7	33,3	0,0	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0
Finanzielle Ressourcen	100,0	0,0	0,0	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0
Technologische Entwicklungen	100,0	0,0	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0	0,0
Anderes	33,3	66,7	0,0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0
<i>Vorprodukte</i>								
Nachfrage	71,0	16,9	9,4	2,7	65,2	15,8	15,8	3,1
Finanzielle Ressourcen	54,3	29,0	13,0	3,7	48,6	30,3	17,4	3,8
Technologische Entwicklungen	65,0	29,4	2,2	3,4	66,5	28,5	0,6	4,4
Anderes	17,9	60,6	9,8	11,7	19,5	58,1	9,9	12,5
<i>Kraftfahrzeuge</i>								
Nachfrage	94,4	5,6	0,0	0,0	72,2	0,0	22,2	5,6
Finanzielle Ressourcen	55,6	33,3	11,1	0,0	57,9	10,5	26,3	5,3
Technologische Entwicklungen	68,4	26,3	5,3	0,0	64,7	29,4	0,0	5,9
Anderes	11,8	82,4	5,9	0,0	11,8	70,6	5,9	11,8
<i>Investitionsgüter</i>								
Nachfrage	75,0	12,5	11,5	1,0	65,7	11,4	21,0	1,9
Finanzielle Ressourcen	58,1	29,5	9,5	2,9	49,5	30,5	17,1	2,9
Technologische Entwicklungen	71,8	23,3	0,0	4,9	72,1	25,0	0,0	2,9
Anderes	20,8	61,5	3,1	14,6	21,1	60,0	5,3	13,7
<i>Langlebige Konsumgüter</i>								
Nachfrage	67,5	20,0	7,5	5,0	78,0	9,8	7,3	4,9
Finanzielle Ressourcen	55,0	22,5	12,5	10,0	56,1	19,5	14,6	9,8
Technologische Entwicklungen	59,0	25,6	5,1	10,3	62,5	22,5	2,5	12,5
Anderes	13,2	44,7	15,8	26,3	13,2	47,4	10,5	28,9
<i>Nahrungs- und Genussmittel</i>								
Nachfrage	61,9	26,2	9,5	2,4	54,8	31,0	9,5	4,8
Finanzielle Ressourcen	42,5	32,5	22,5	2,5	38,1	31,0	26,2	4,8
Technologische Entwicklungen	59,5	40,5	0,0	0,0	64,3	35,7	0,0	0,0
Anderes	20,5	56,4	10,3	12,8	18,4	57,9	7,9	15,8
<i>Kurzlebige Konsumgüter</i>								
Nachfrage	66,7	21,7	10,0	1,7	65,0	21,7	10,0	3,3
Finanzielle Ressourcen	48,3	32,8	19,0	0,0	40,0	36,7	21,7	1,7
Technologische Entwicklungen	69,0	25,9	3,4	1,7	71,7	23,3	3,3	1,7
Anderes	11,1	64,8	14,8	9,3	12,1	62,1	13,8	12,1

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 16: Investitionen und Umsätze in den Bundesländern

Nach ÖNACE, Sachgütererzeugung insgesamt

	Investitionen			Umsätze		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Veränderung gegen das Vorjahr in %			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 9,2	- 4,8	- 0,6	+ 6,5	- 0,4	+ 1,2
Wien	+ 13,4	- 2,3	- 3,9	+ 2,6	- 3,1	+ 4,7
Niederösterreich	+ 0,0	- 5,0	- 0,2	- 2,3	- 0,6	+ 2,9
Burgenland	+ 8,2	- 4,5	- 1,0	+ 23,7	+ 2,8	+ 0,3
Steiermark	+ 2,3	- 5,5	+ 0,3	- 6,3	+ 0,6	+ 1,6
Kärnten	+ 10,7	- 4,6	- 0,1	+ 4,5	- 2,3	+ 4,9
Oberösterreich	+ 16,1	- 5,6	+ 0,1	+ 16,7	+ 1,7	- 4,3
Salzburg	+ 17,3	- 4,0	- 1,0	+ 15,9	- 1,8	+ 3,9
Tirol	+ 22,9	- 6,7	+ 1,0	+ 24,7	- 0,0	+ 2,5
Vorarlberg	- 6,0	- 0,8	- 1,8	+ 5,5	- 4,7	+ 5,2

Q: WIFO-Investitionstest. Projektion aus der Hochschätzung für Österreich anhand der Beschäftigungsstruktur in den einzelnen Bundesländern.